



PATIENTENINFORMATION LEBENSDAUER VON KRONEN, BRÜCKEN UND INLAYS

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Die Lebensdauer von Kronen und Brücken hängt in erster Linie von der Vorschädigung der betroffenen Zähne ab. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich der lebende Zahn und das Knochenbett, in dem er festgewachsen ist, im Laufe der Jahre verändern bzw. erkranken, ist größer als die gleichzeitig stattfindende Abnutzung der Kronen und Brücken.

Brüche des Zahnes oder der Wurzel bzw. die Entstehung von Eiterherden oder Granulomen ist eine schicksalhafte, aber nicht vermeidbare Entwicklung, die mit dem Verlust des betroffenen Zahnes enden kann, wenn eine chirurgische Intervention keinen Erfolg verspricht bzw. unmöglich ist. Ein gewisses Restrisiko lässt sich nie ganz ausschließen.

Es kann aber auch durchaus vorkommen, dass sich die Lebensdauer nur schwer abschätzen lässt. Es gibt Situationen, in denen die Beurteilung der Zukunftsaussichten nicht möglich ist. In solchen Fällen ist die Anfertigung von Kronen und Brücken mit dem Risiko einer enttäuschend kurzen Lebensdauer behaftet. Man muss dann die Risiken der Anfertigung von Kronen und Brücken denen der Nichtanfertigung gegenüberstellen.

Sollte sich die Haltedauer als gering herausstellen, war das ein mit einkalkuliertes Risiko und mit einem verregneten Kurzurlaub oder einem langweiligen Theater- oder Opernabend auf teureren Sitzplätzen zu vergleichen. Glücklicherweise treten solche Situationen nicht häufig ein, aber ganz ausschließen kann man sie nicht. Doch im Normalfall ist die Haltedauer von Kronen, Brücken und Inlays weit länger als die geforderten drei und empfohlenen fünf Jahre.

Nach zehn Jahren ist ein Großteil der technischen Arbeiten noch im Mund. Bei einer Verweildauer von mehr als fünfzehn oder zwanzig Jahren, die durchaus häufig vorkommt, steigt allerdings die Gefahr, dass sich der oder die betroffenen Zähne nach der Abnahme der Kronen und Brücken nicht mehr oder nur mehr sehr schwierig und mit erhöhtem Risiko versorgen lassen.

Ihr Praxisteam Dr. Crepaz